Die Whaley Familie: Eine kurze Geschichte

Thomas Whaley kam 1849 während des Goldrausches nach Kalifornien. Er hatte seinen Geburtsort New York City am 1. Januar 1849 auf dem Sutton verlassen und kam 204 Tage später in San Francisco an.. Er gründete mit George Wardle ein Geschäft in der Montgomery Street, wo er Eisenwaren und Holzarbeit aus dem New Yorker Geschäft seiner Familie, Whaley & Pye, verkaufte, und Bergbauausrüstungen und Werkzeuge in Konsignation anbot. Dieser junge Unternehmer, geboren am 5. Oktober 1823, kam aus einer schottisch-irischen Familie, die 1722 nach Plymouth, Massachusetts ausgewandert war. Sein Urgroßvater, Alexander Whaley, ein Büchsenmacher, war an der Boston Tea Party und dem Unabhängigkeitskrieg beteiligt, indem er Soldaten mit Flintlock-Musketen versorgte, und sein Haus auf Long Island George Washington zur Verfügung stellte. Der Vater von Thomas, Thomas Whaley, führte den Büchsenmacher- Familienbetrieb weiter, und diente in der New York Miliz während des Kriegs von 1812. Er heiratete Rachel Pye, deren Vater William in Brooklyn Schlösser herstellte.

Whaley's Geschäftssinn, zum Teil während seiner Schulzeit am Washington Institut erworben, erwies sich als förderlich in San Francisco. Er war so erfolgreich, dass er sein eigenes Geschäft in der Montgomery Street einrichten konnte, ein zweistöckiges Wohnhaus nahe der Bucht erbaute , und das Wardless' Büro vermietete. Nachdem Brandstiftung seine Gebäude in der Montgomery Street im Mai 1851 zerstörte, verlagerte er seinen Betrieb in die Alte Stadt (Old Town) San Diego, wie ihm Lewis Franklin, ein Kaufmann, der Geschäfte in San Francisco und Alter Stadt (old Town) betrieb, geraten hatte. Whaley gründete verschiedene Geschäfte mit Franklin, Ephraim Morseschrift, Francis Hinton, und sogar mit seinem Bruder, Henry, und verdiente genug Geld, um nach New York zurückzukehren, und seinen Schatz, Anna Eloise DeLaunay, die Tochter französischer Eltern, am 14. August 1853. zu heiraten.

Nach der Rückkehr des Paars nach San Diego ging Whaley verschiedene geschäftliche Partnerschaften ein, die meisten hielten weniger als ein Jahr. Im September 1855 kaufte er dieses Grundstück, Schauplatz der Hinrichtung des berüchtigten Yankee Jim Robinson im August 1852. Er baute zuerst eine Kornkammer für 300.000 bis 400.000 Pfund Getreide im Mai 1856, mit Ziegelsteinen, die in seiner Ziegelei auf der Conde Street hergestellt wurden. Das angrenzende zweistöckige Wohnhaus, für $10,000 im klassizistischen Stil erbaut und von Whaley entworfen, wurde im September 1856 begonnen und 1857 vollendet. Das Haus, laut dem San Diego Herald der "feinste neuer Ziegelsteinblock in Südlichem Kalifornien",war mit Mahagoni und Rosenholz- Möbeln, Damask Vorhängen, und Brüsseler Teppichen ausgestattet.

Im August 1857 richtete Whaley sein Geschäft in diesem Wohnsitz ein, und warb nur Bargeldkunden an. Doch da dieser Ort zu weit vom Zentrum der kleinen Gemeinde entfernt war, verlegte er bald sein Geschäft in ein Mietsgebäude auf der Plaza.

Zum Zeitpunkt des Jahres 1858 hatten Thomas und Anna Whaley drei Kinder bekommen: Francis Hinton (nach einem Geschäftspartner benannt), Thomas (mit nur 18 Monaten gestorben), und Anna Amelia. Im August 1858 zerstörte erneute Brandstiftung Whaley's Geschäft in der Plaza. Verzweifelt über diesen Verlust und über den Tod des kleinen Thomas im selben Jahr zog die Familie zurück nach San Francisco.

In San Francisco arbeitete Whaley als US Armee Commissary Ladenverwalter. Drei weitere Kinder, George Hays Ringgold (nach einen Geschäftspartner benannt), Violette Eloise, und Corinne Lillian, wurden geboren. 1867 half Thomas Whaley bei der amerikanischen Übernahme von Alaska, wo er Läden in Sitka etablierte. Er half bei der Erichtung eines amerikanischen Stützpunktes, und diente als Ratsherr. Anna und die Familie blieben in San Francisco.

Nach einem Erdbeben im Oktober 1868, kehrten die Whaleys und ihre fünf Kinder in das Ziegelhaus in San Diego zurück, wo Whaley & Crosthwaite ein Warenhaus betrieben. Von Oktober 1868 bis Januar 1869 wirkte das Tanner Troupe Theatre im vorderen Schlafzimmer des Obergeschosses. Das San Diego Bezirksgericht nutzte die ehemalige

Kornkammer im August 1869 und mietete drei Obergeschosszimmer für Aktenaufbewahrung. Nach der Etablierung der neuen Stadt San Diego durch Alonzo Horton in 1868, verlagerte sich der Stadtfokus auf die heutige Stadtmitte San Diegos. Während einer Razzia im März 1871 wurden Gerichtsdokumente aus dem Whaley Haus entfernt und nach Horton's Hall, Ecke Sixth- und F Street, verlegt. Nach dem Auszug des Bezirks verband Whaley die ehemalige Kornkammer und den Gerichtssaal zum Wohnsitz, und änderte die Fenster, Türen und den vorderen Portico.

Von 1874 bis 1879 kehrte Thomas Whaley nach New York zurück, angeblich um den Nachlass seines Vaters (gestorben 1832) zu ordnen, und reiste dann nach San Francisco, um eine Anstellung zu finden, aber er hatte kein Glück. Während dieser Zeit ging es der Whaley Familie in San Diego sehr schlecht, und sie waren auf finanzielle Unterstützung durch Francis Whaley angewiesen.

Am 5. Januar 1882 heirateten Violette Whaley und Anna Amelia Whaley in Old San Diego, wahrscheinlich in diesem Haus. Anna heiratete ihren Vetter John T. Whaley, und Violette George T. Bertolacci, eine Ehe die sich als unerträglich erwies. Nach einer Scheidung in 1884, die Violette als sehr demütigend empfand, litt sie an schweren Depressionen und musste durch einen Arzt überwacht werden. Am 19. August 1885 nahm sie sich mit einem Schuss ins Herz das Leben.

Nach diesem tragischen Ereignis baute Thomas Whaley ein einstöckiges Rahmenhaus für seine Familie in der 933 State Street in der Stadtmitte von San Diego. Er versuchte vom Aufschwung in jenem Gebiet zu profitieren, und unterhielt mit verschiedenen Partnern ein Immobilienbüro, Ecke 5th und G Street, im Gebäude der Ersten Nationalen Bank. 1888 trat er aufgrund seiner schlechten Gesundheit in den Ruhestand ; er starb am 14. Dezember 1890 in seinem Haus in der State Street.

Das Whaley Haus in der San Diego Alley blieb leer und wurde immer baufälliger, bis spät im Jahre 1909, als Francis Whaley zum alten Ziegelstein zurückkehrte und die Renovierung unternahm, was die Erscheinung des Gebäudedes enorm verbesserte. Restauriert gleichzeitig mit dem Estudillo-Haus auf der Plaza (bekannt under dem Namen 'Ramona's Marriage Place'), und dem Bau der elektrischen Eisenbahn in der San Diego Alley, wurde das Familienhaus von Francis als Wohnort und Touristenattraktion benutzt. Er brachte Schilder an, welche die historische Vergangenheit des Hauses betonten, und unterhielt Besucher mit seiner Gitarre.

Im Jahre 1912 lebten Anna, Thomas' Witwe, Lillian (Corinne), zu diesem Zeitpunkt als Assistentin an der Volksbücherei tätig, Francis, und George, ein Musiker, alle zusammen im alten Wohnhaus. Hier verstarben Anna, am 24. Februar 1913, und Francis, am 19. November 1914. Lillian verblieb bis zu ihren Tod in 1953 in diesem Haus. Da sie den grössten Teil des frühen zwanzigsten Jahrhunderts ganz allein lebte, fiel das Gebäude erneut in einen erschreckend baufälligen Zustand.

Anna Whaley with baby Anna, Frank and Thomas Whaley

Geisterhafte Legenden des Whaley House's

"Es gibt manche Menschen, die nur eine dämmernde Ahnung von ihrem Tod haben, jedoch lieber weiterhin in ihrem Heim beiben wollen um dem nahe zu sein, was ihnen einst am Herzen lag." – HANS HOLZER[1]

Wenige Gebäude in San Diego sind historisch so wichtig wie das Whaley Haus. Neben dem Wohnsitz der Whaley Familie enthielt es einen Getreidespeicher, das Amtsgericht, das erste gewerbliche Theater von San Diego, verschiedene Geschäfte einschließlich Thomas Whaley's eigenem Warenhauses, einen Tanzsaal, eine Billiardhalle, eine Schule, und ein Wahllokal. Bedeutsame Ereignisse, wie zum Beispiel die Beschlagung von Gerichtsdokumenten und Akten im Jahr 1871, und der Selbstmord von Violette Whaley im Jahr 1885 trafen Anna und Thomas Whaley schwer. Diese Ereignisse, und die Hinrichtungen die auf dem Gelände stattgefunden hatten bevor das Haus gebaut wurde, gaben dem Whaley Haus einen geheimnisvollen Ruf, und machten es zu mehr als nur "Staat Kalifornien Historischer Markstein #65".

Laut der Travel Channel Serie "America's Most Haunted", ist das Whaley House das am stärksten heimgesuchte Spukhaus in den USA. Über die angeblichen Erscheinungen wurde seit seiner Eröffnung im Jahr 1960 als Museum in vielen weiteren Fernsehprogrammen berichtet und in zahllosen Magazinen und Büchern geschrieben. Obwohl wir natürlich nicht mit Sicherheit sagen können, daß es im Whaley Haus wirklich spukt, gibt die überwältigende Anzahl der dokumentierten übersinnlichen Ereignisse doch zu denken. Aber wenn es tatsächlich Geister im Whaley Haus gibt, wer sind sie, und warum sind sie hier?

Der am frühesten dokumentierte Geist im Whaley Haus ist "Yankee Jim". James (aka Santiago) Robinson wurde im Jahr 1852 wegen versuchtem schwerem Diebstahls in San Diego verurteilt und am heutigen Standort des Hauses vom Rückteil eines Wagens gehängt. Die Lokalzeitung berichtete, er habe "seine Füße so lang wie möglich auf dem Wagen gehalten, wurde aber schließlich heruntergezogen. Er schwang hin und her wie ein Pendel, während die Schlinge ihn langsam erdrosselte."[2].Obwohl Thomas Whaley der Hinrichtung als Zuschauer beigewohnt hatte, ließ er sich ein paar Jahre später dadurch weder vom Kauf des Geländes abbringen, noch davon, ein Haus für seine Familie dort zu errichten. Laut der Zeitung San Diego Union waren "…bereits kurz nach dem Einzug des Paares und seiner Kinder schwere Schritte im Haus zu hören. Whaley beschrieb sie als die Stiefel eines großen Mannes. Schließlich kam er zu dem Schluss, es müsse sich bei diesen ungeklärten Geräuschen um die Schritte des Yankee Jim Robinson handeln."[3] Eine andere Quelle berichtet, daß die jüngste Tochter der Whaley-Familie, Lillian, die bis 1953 im Haus lebte, "überzeugt war, daß der Geist des "Yankee Jim" im Old House sein Unwesen trieb."[4]. Ein Besucher des Museums im Jahr 1962 erwähnte, "der Geist habe ihre Familie bei einem Besuch sechzig Jahre zuvor vertrieben; ihre Mutter habe sich über die Phantomschritte, und die sonderbare Angewohnheit der Fenster sich selbst zu enthaken und nach oben zu schnellen, schwer beunruhigt."[5]

Viele Besucher des Hauses gaben an, Thomas Whaley höchstpersönlich begegnet zu sein. Die verstorbene June Lesend, ehemalige Verwalterin des Museum, berichtete einst: "Ein kleines Mädchen, vielleicht 5 oder 6 Jahre alt, winkte einem Mann zu, den sie im Wohnzimmer stehen sah. Wir konnten ihn nicht sehen. Aber Kinder haben oft eine höhere Sensibilität als Erwachsene."[6]. Aber auch viele Erwachsene behaupten, Mr. Whaleys Erscheinung gesehen zu haben, zumeist auf dem oberen Treppenabsatz. Eine Frau beschrieb ihn als "…angetan mit Gehrock und Beinkleid, das Gesicht abgewandt, weshalb es nicht zu erkennen war. Plötzlich verschwand er."[7]

[1]Holzer, Hans. GHOSTS OF THE GOLDEN WEST, The Bobbs-Merrill Company, Inc., 1968.
[2]"Hanging 'Yankee Jim'," THE WEEKLY UNION, Thursday, October 9, 1873.
[3]"Whaley House Ghosts are friendly—mostly," THE SAN DIEGO UNION, Wednesday, October 26, 1983.
[4]Bardacke, Francis. "The Swinging World of Yankee Jim", San Diego Magazine, 1966.
[5]"Phantom Lacks Spirit For Fans-tasy: Whaley Spook Fades Away," THE SAN DIEGO UNION, Monday, April 23, 1962.
[6]"Whaley House Ghosts are friendly—mostly," THE SAN DIEGO UNION, Wednesday, October 26, 1983.
[7]Holzer, Hans. GHOSTS OF THE GOLDEN WEST, The Bobbs-Merrill Company, Inc., 1968.

Das Gespenst von Anna Whaley ist ebenfalls gesichtet worden, meist in den unteren Räumen oder im Garten. Im Jahr 1964 erschien Mrs. Whaleys Geist dem bekannten Fernsehmoderator Regis Philbin. "Plötzlich bemerkte ich etwas an der Wand,", berichtete Philbin.[8] „Es war weiß und schleierartig, eine Art Erscheinung; ich war so aufgeregt daß ich mich nicht zurückhalten konnte! Ich knipste die Taschenlampe an, und da war nichts, außer einem Porträt der verstorbenen Hausherrin Anna Whaley."[9]

Andere Besucher berichteten, eine Frau im Gerichtssaal gesehen oder 'gespürt' zu haben. "Ich sehe eine kleine Frau," schilderte ein Besucher, "mit dunklem Teint. Sie trägt einen langen vollen Rock, der bis zum Boden reicht. Der Rock sieht wie Baumwolle oder gedruckter Gingham aus. Auf ihrem Kopf trägt sie eine Art Kappe, sie hat dunkles Haar und dunkle Augen und goldene Ringe in den Ohren. Sie scheint in diesem Zimmer zu verbleiben. Ich nehme an sie lebt hier."[10] Diese Beschreibung trifft zwar auf kein Mitglied der Whaley-Familie zu, aber das Haus hatte zahlreiche Mieter im Verlauf der Jahre. Die mysteriöse Frau im Gerichtssaal mag eine solche ehemalige Bewohnerin gewesen sein.

Besucher und Dokumente berichten von einer weiteren Erscheinung, der eines jungen Mädchen, zumeist im Esszimmer. Medium Sybil Leek ist diesem Gespenst während eines Besuchs in den 60er Jahren begegnet. "Es handelte sich um ein Mädchen mit langem Haar," berichtete Sybil. "Sie bewegte sich sehr schnell, wissen Sie, in einem langen Kleid. Sie ging zum Tisch, in diesem Zimmer, und ich ging zu einem Stuhl."[11].Gerüchten zufolge soll es sich bei dieser Erscheinung um eine Spielkameradin der Whaley-Kinder handeln, die sich wegen einer tiefhängenden Wäscheleine im Hinterhof das Genick brach, und deren Name entweder Annabel oder Carrie Washburn lautete. Es gibt allerdings keinerlei historische Belege daß je ein Kind auf diese Weise im Whaley House zu Tode kam; noch taucht der Name Washburn in den amtlichen Aufzeichnungen dieser Jahre auf. Diese Legende wurde vermutlich von einem ehemaligen Mitarbeiter des Whaley House in die Welt gesetzt., um das Haus noch mysteriöser erscheinen zu lassen.

Sogar Tiere sind bei diesen einzigartigen Vorkommnissen nicht ausgenommen. Ein Parapsychologe berichtete, er habe einen gefleckten Hund, eine Art Foxterrier, gesehen, der "mit schlackernden Ohren" die Diele entlang ins Eßimmer rannte. Der Hund sei "eine Erscheinung" gewesen.[12] Die Whaleys besaßen einen Terrier, genannt Dolly Varden.

Das Whaley Haus wacht stumm über die San Diego Avenue, seit eineinhalb Jahrhunderten. Jeden Tag kommen Besucher aus der ganzen Welt, um das historische Museum zu besichtigen. Soviel Geschichte ist in seinen Mauern erhalten, daß auch "Ungläubige" bei der Tour auf ihre Kosten kommen. Gläubige und Skeptiker zugleich kehren gern immer wieder in das Haus zurück, auf der Suche nach diesen unerfassbaren Geistern. Wie schon Regis Philbin sagte: "Sie wissen ja, daß viele Leute darüber lachen, weil sie es nicht sehen können. Aber etwas geht in diesem Haus vor."[13]

[8]"Spirits Hang Around Old 'Haunt'", ATHAPASCAN, May 7, 1973.
[9]"Regis: I Saw A Ghost With My Own Eyes," NATIONAL ENQUIRER, 2001.
[10]Holzer, Hans. GHOSTS OF THE GOLDEN WEST, The Bobbs-Merrill Company, Inc., 1968.
[11]Ibid.
[12]"Ghosts at Old Whaley House Are Too Spirited to Play Dead," EVENING TRIBUNE, April 23, 1970.
[13]"Regis: I Saw A Ghost With My Own Eyes," NATIONAL ENQUIRER, 2001.